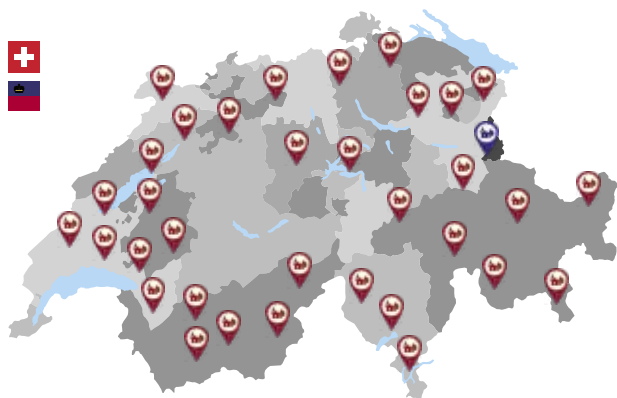


Entdecken Sie mit uns die **schönsten Dörfer** und Kleinstädte **der Schweiz und Liechtensteins** mit diesem prächtigen und reich bebilderten Reiseführer.



2 Länder
15 Kantone
43 Dörfer



Folgen Sie den Spuren des berühmten Fälschers Farinet in **Saillon** im Wallis, begegnen Sie der legendären Figur des Weltu in **Bosco Gurin** im Tessin oder kosten Sie die typischen Produkte des **Puschlav** in Graubünden. Lassen Sie sich von Jean-Jacques Rousseau auf der St. Petersinsel in **Erlach** im Kanton Bern verführen oder erleben Sie den Glanz der ehemaligen Republik **Gersau** im Kanton Schwyz. Einzigartige und authentische Erlebnisse erwarten Sie in unseren schönsten Dörfern.



Bosco Gurin (TI)



Saint-Saphorin (VD)



Triesenberg (FL)



FAVRE

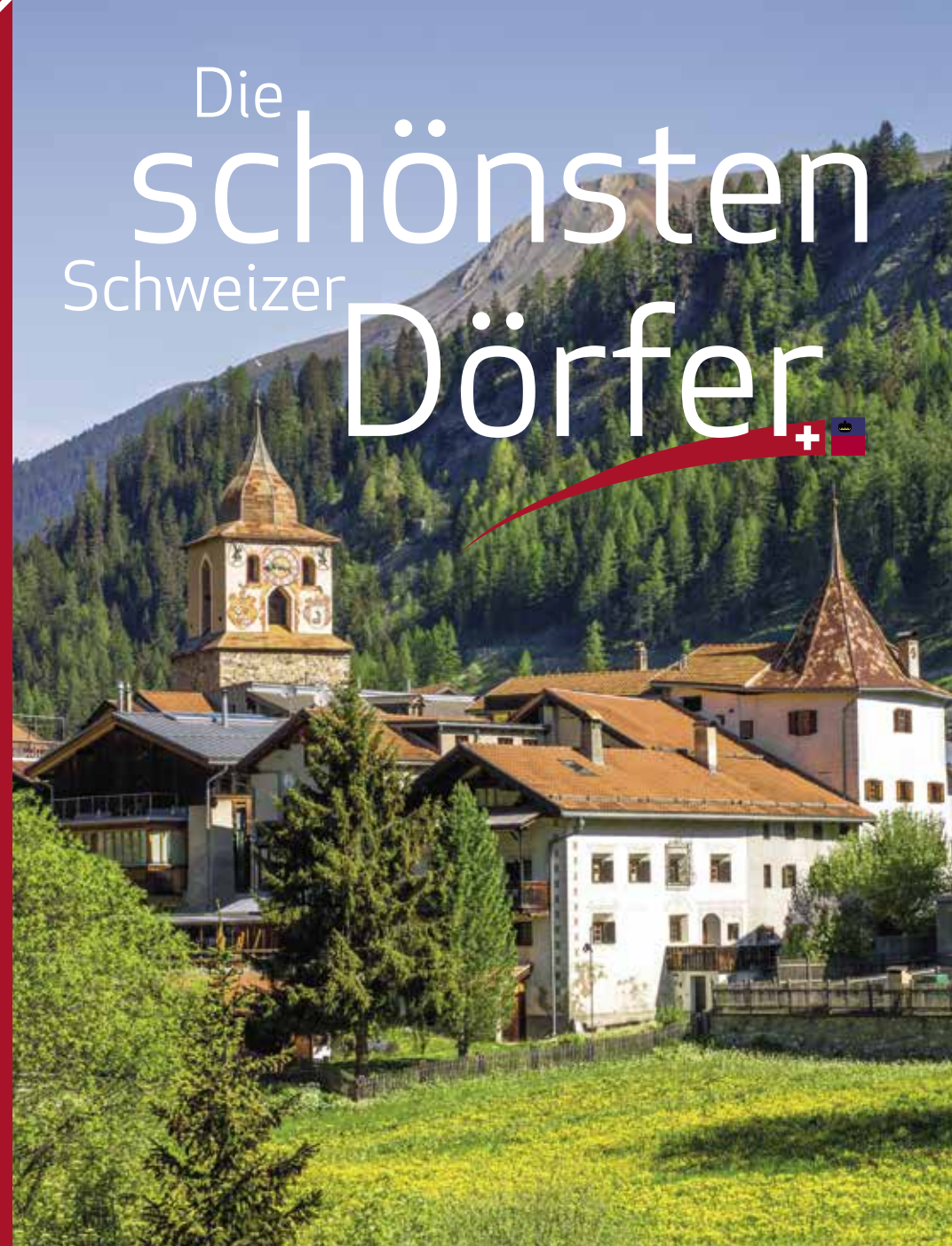


FAVRE

Die schönsten Schweizer Dörfer



Die schönsten Schweizer Dörfer



OFFIZIELLER
REISEFÜHRER



FAVRE



Inhaltsverzeichnis

Standortkarte	6	22. Aarburg	108
Einleitung	9	23. Bremgarten	112
Vorwort	11	24. Eglisau	116
Kulturelles Erbe	13	25. Diessenhofen	120
Romandie	20	26. Lichtensteig	124
1. Avenches	22	27. Schwellbrunn	128
2. Grandson	26	28. Trogen	132
3. Moudon	30	29. Splügen	136
4. Romainmôtier	34	30. Ernen	140
5. Rougemont	38	31. Albinen	144
6. Saint-Saphorin	42	32. Simplon Dorf	148
7. Yvorne	46	33. Triesenberg	152
8. Evolène	50	Italienische Schweiz	156
9. Grimontz	54	34. Bosco Gurin	158
10. Saillon	58	35. Ascona	162
11. Grandvillard	62	36. Morcote	166
12. Gruyères	66	37. Muggio	170
13. Le Landeron	70	38. Soglio	174
14. Valangin	74	39. Poschiavo	178
15. Porrentruy	78	Rätoromanische Schweiz	182
16. Saint-Ursanne	82	40. Madulain	184
17. La Neuveville	86	41. Tschlin	188
Deutschschweiz und Liechtenstein	90	42. Bergün	192
18. Erlach	92	43. Breil / Brigels	196
19. Büren an der Aare	96	Die Autoren	201
20. Luthern	100	Der Verein	202
21. Gersau	104	Die Föderation	205

Symbolerklärung

 Weinbau	 Laden	 Schiff
 Hotel	 Schloss	 Touristische Informationen
 Camping	 Museum	 Wintersport
 Zug	 Panorama	



Vorwort



Imposante Mauern. Malerische Gassen. Pittoreske Gebäude. Bereits als Kind haben mich diese erlebbaren Souvenirs unserer Schweizer Geschichte fasziniert. Die Finger an der kalten, feuchten Stadtmauer entlang schleifend, habe ich mir vorgestellt, wie sie damals gelebt haben – herrschend im imposanten Schloss, tüchtig schaffend im einfachen Handwerkshaus oder als mutige Ritter. Als Kind kennt die Fantasie keine Grenzen. Geblieben ist die Faszination für unsere kulturelle Biografie. Gerade nachts, wenn tiefliegende Laternen den Dorfplatz in ein schummriges Licht tauchen und mystische Schatten, begleitet vom Soundtrack des knarrenden Gebälks historischer Architektur, ihre eigene Geschichte erzählen, wird sie sichtbar, wird sie fühlbar – unsere Schweizer Identität. Eine Identität, die geprägt ist von ihrer Mannigfaltigkeit. Die Schweiz ist nicht nur ein Land vieler Sprachen, sie ist auch die Stätte verwobener Kulturen. Die romantischen Schätze unserer Dorfzentren sind eine Allegorie für die kulturelle, sprachliche und politische Fülle unseres Landes. Als Aussenminister erlebe ich allzu oft, wie Vielfalt zu Homogenität verkommt, wie aus einem kulturellen Schatz unüberbrückbare Differenzen werden. Nicht ohne Grund wird die Schweiz auf internationaler Bühne für ihre Vermittlerrolle geschätzt, für ihre humanitäre Tradition und für ihren kulturellen Reichtum. Die Schweiz hat über ihre eigene Geschichte hinaus bewiesen, welche Kraft in der Bewahrung und Förderung kollektiver Vielfalt liegt. Dabei stehen unsere historischen Dorfkern sinnbildlich für gelebte Identität. Aus malerischen Einzelstücken wird in der Schweiz ein mannigfaltiges Gesamtkunstwerk. Lassen Sie sich in diesem Reiseführer auf eine farbenfrohe Wanderung durch die schönsten Dörfer unseres Landes mitnehmen. Oder noch besser, machen Sie sich auf, unsere Biografie zu Fuss zu entdecken und atmen Sie ein Stück Schweizer Identität.

Ignazio Cassis

*Bundesrat, Minister für auswärtige Angelegenheiten
und Vizepräsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft*

Romandie



Die Romandie umfasst den westlichen Teil der Schweiz, eine Region, die für ihre grossen Seen, die provenzalische Atmosphäre und die hervorragenden lokalen Produkte wie Käse, Wein und Schokolade bekannt ist. Die Dörfer sind sehr unterschiedlich, es gibt kleine mittelalterliche Dörfer, Dörfer am See, die das Mittelmeer zu überblicken scheinen, geheimnisvolle Dörfer, die in alte Wälder eingebettet sind, und alpine Dörfer, die durch Holzchalets gekennzeichnet sind.

Bevölkerung: 2 050 000 Einwohner
Fläche: 9500 km²

1	Avenches (VD)	22
2	Grandson (VD)	26
3	Moudon (VD)	30
4	Romainmôtier (VD)	34
5	Rougemont (VD)	38
6	Saint-Saphorin (VD)	42
7	Yverne (VD)	46
8	Evolène (VS)	50
9	Grimentz (VS)	54
10	Saillon (VS)	58
11	Grandvillard (FR)	62
12	Gruyères (FR)	66
13	Le Landeron (NE)	70
14	Valangin (NE)	74
15	Porrentruy (JU)	78
16	Saint-Ursanne (JU)	82
17	La Neuveville (BE)	86

Deutschschweiz und Liechtenstein



Büren an der Aare

Die Deutschschweiz ist das grösste Gebiet des Landes und seine Geographie umfasst das Hochland, wo es See- und Flussdörfer gibt, und alpine Gebiete, wo es Bergdörfer gibt. Diese Region nimmt immerhin 65% des gesamten Staatsgebietes ein und beherbergt auch die höchsten Gipfel. An seinem östlichen Ende, an der Grenze zu Österreich, befindet sich das Fürstentum Liechtenstein, dessen Sprache ebenfalls Deutsch ist.

Bevölkerung: 5 950 000 Einwohner
Fläche: 26 000 km²

Liechtenstein:
Einwohnerzahl: 39 000 Einwohner
Fläche: 160 km²

18	Erlach (BE)	92
19	Büren an der Aare (BE)	96
20	Luthern (LU)	100
21	Gersau (SZ)	104
22	Aarburg (AG)	108
23	Bremgarten (AG)	112
24	Eglisau (ZH)	116
25	Diessenhofen (TG)	120
26	Lichtensteig (SG)	124
27	Schwellbrunn (AR)	128
28	Trogen (AR)	132
29	Splügen (GR)	136
30	Ernen (VS)	140
31	Albinen (VS)	144
32	Simplon Dorf (VS)	148
33	Triesenberg (FL)	152

Simplon Dorf

32

Viele kennen den Simplonpass, aber nur wenige machen Halt, um das gleichnamige Dorf zu besuchen. Simplon Dorf hat einen typischen Platz im italienischen Stil, der von prächtigen Bauten mit Steindächern umgeben ist.



Höhenlage	1476 m
Einwohnerzahl	309
Gemeinde	Simplon
Region	Simplon
Kanton	Wallis
Kategorie	Alpendorf



Dörfer in der Umgebung

- Ernen (52 km)
- Albinen (71 km)
- Ascona (73 km)

www.gemeinde-simplon.ch



Stolzer Passwächter

Am Südhang des berühmten Passes, den Blick nach Italien gerichtet, drückt das Dorf Simplon von aussen eine strenge Silhouette auf, bewahrt aber in seinem Kern ein aussergewöhnliches bauliches Erbe, das im Inventar der Stätten von nationaler Bedeutung aufgeführt ist. Geprägt von der mehr als 700 Jahre alten Geschichte, deren Hauptfigur die Passstrasse ist, kann man das kleine Walliser Dorf mit seinen rund 300 Seelen im Freien oder bei einem Besuch des zum Museum umgebauten ehemaligen Gasthauses kennenlernen. Maultiertreiber, Schmuggler, Söldner und Soldaten sind durch die Strassen gezogen und die Postbuslinie feierte kürzlich ihr hundertjähriges Bestehen. Obwohl sich schon in der Antike die Römer hier einen Weg bahnten, begann die Berufung des Ortes als Handelsposten mit Kaspar Jodok von Stockalper, der einen wichtigen Weg zwischen dem Oberwallis und Norditalien eröffnete. Auf der Passhöhe, in 2000 Metern

Höhe, boten die Chorherren von St. Bernhard Unterkunft. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts machte Napoleon die Strasse für seine Artillerie passierbar. Dann wurde der Transport mit der Postkutsche in Betrieb genommen, was einen aufkeimenden Tourismus zur Folge hatte. Jede dieser Strassen hinterliess unauslöschliche Spuren in der lokalen Landschaft, ebenso wie die Landwirtschaft und der Wohnungsbau, die Früchte der Interaktion zwischen dem Menschen und seiner Umwelt. Ein undankbares Stück Land, welches jedoch so sorgfältig gepflegt wurde wie ein Garten. Die Härte des Winters und des Berglebens sind an den Steinhäusern mit ihren Granitplattendächern zu erkennen. Genauso wie sich die Härte der Alpwirtschaft in der harten Arbeit auf den Almen widerspiegelt. Ein Spaziergang durch das Dorf offenbart dies ebenso wie der Weg zur charmanten Bergkapelle Bleiken, die eingebettet in einem Lärchenwald das Tal überblickt.

Der moderne Reisende macht immer wieder Halt im Dorf, angezogen vom südlichen Charme des zentralen Platzes mit seinem eleganten Doppelbeckenbrunnen, wo sich an Festtagen Sänger und Jodler treffen. Trotz der abgeschiedenen Lage gibt es viele Restaurants, die typische Schweizer Gerichte wie Röstis oder schmackhafte lokale Produkte aus der 1883 gegründeten Dorfkäserei anbieten.

Simplon ist eines der wenigen Walliser Dörfer im Einzugsgebiet des Po. Die Nähe zu Italien spiegelt sich im architektonischen Stil des Dorfes, dem Polentafest, den engen Strassen und den alten Häusern mit Schieferdächern wider. Die Pfarrkirche St. Gotthard, die stolz auf ihrer Steinmauer steht, stammt aus dem Jahr 1725 und ist in einem schönen Barockstil gehalten. Die ehemalige Militärkaserne aus dem Jahr 1810 ist heute das Hotel Post und hat noch immer das legendäre Wahrzeichen zu Füssen, das den Mittelpunkt der berühmten Alpenüberquerung markiert.



In den Gassen des Dorfes zeigen die Einwohner stolz das Gemeindewappen.



Der Steinadler auf dem Pass.

Entdecken Sie Simplon Dorf

1 Die dem heiligen Gotthard geweihte **Pfarrkirche** wurde erstmals in einer Urkunde vom 1. August 1267 erwähnt. Das heutige Gebäude stammt jedoch aus dem Jahr 1725, als die Kirche neu gebaut wurde. Der Stil des Gebäudes ist stark vom benachbarten Italien beeinflusst, was besonders an den rechteckigen Proportionen erkennbar ist. Im Inneren befinden sich rechts vom Altar ein gotisches Sakramentshäuschen und ein Kerzenleuchter aus dem Jahr 1568.

2 Im Herzen des Dorfes, auf dem Hauptplatz befindet sich das **Ecomuseum**. Es wurde mit dem Ziel geschaffen, die starke Verbindung zwischen dem Menschen und seiner Umgebung aufzuzeigen. Aus diesem Grund kann man im Inneren eine grosse Sammlung von Gegenständen des täglichen Lebens und Arbeitswerkzeugen bewundern. Sogar Napoleon findet hier Platz, um seine wichtige Rolle in der Geschichte von Simplon zu bezeugen. Ebenfalls hier aufbewahrt sind historische Zeugnisse von Geo Chavez, dem ersten Piloten, der die Alpen überflog, aber leider bei seinem Kunststück ums Leben kam.

3 Zur Gemeinde Simplon Dorf gehört auch das nahe gelegene **Dorf Eggen**, eine Häusergruppe mit einzigartiger Aussicht auf die umliegende Natur. Der Mittelpunkt des kleinen Dorfes ist die Kapelle von St. Johannes dem Täufer.

4 Die geheimnisvolle **Bleiken-Kapelle** im dichten Wald ist ein Muss bei einem Besuch von Simplon Dorf. Die Kapelle ist zu Fuss in ca. 40 Minuten zu erreichen. Der Legende nach wurde die Kapelle gebaut, nachdem Maria während eines Kampfes erschien und die Gegner verscheuchte. 1717 vom damaligen Pfarrer von Simplon Dorf erbaut, wurde sie 1834 restauriert.

5 Kurz vor der Simplonpasshöhe stossen Sie auf das **alte Simplon-Hospiz**. Ein erstes Gebäude wird bereits 1235 als „Hospitalis de Semplon“ erwähnt, erbaut von den Malteserrittern und dem heiligen Jakobus geweiht. Im Jahr 1666 beschloss Baron Kaspar Stockalper, das Gebäude umzubauen und ihm die heutige Form eines grossen Turms zu verleihen.

6 Napoleon Bonaparte gab 1801 den Auftrag zum Bau des **neuen Hospizes** in einer grossen Ebene auf der Simplonpasshöhe. Der Bau wurde erst 1831 fertiggestellt. Mit drei Etagen und einer Kapazität von bis zu 300 Personen ist es das grösste Passhospiz der Alpen. Das Gebäude wird von den Chorherren des Grossen St. Bernhard betrieben.

Wussten Sie schon?

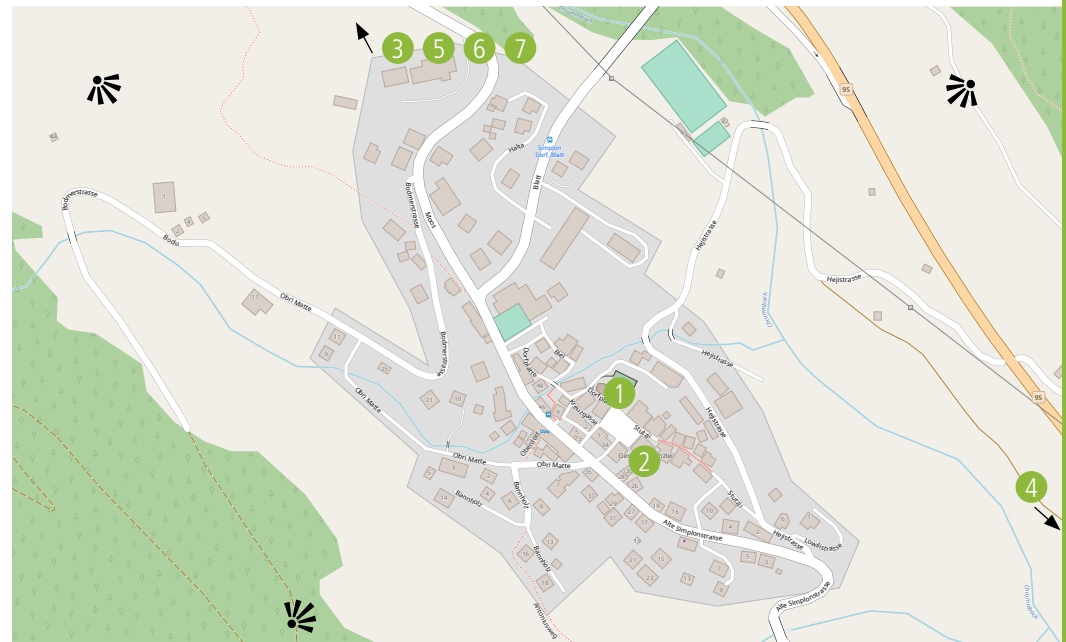
Seit 125 Jahren ist die Bäckerei Arnold bekannt für ihre kulinarischen Köstlichkeiten wie Kuchen und Roggenbrot, das älteste traditionelle Brot der Schweiz. Eine Besonderheit des Roggenbrots ist, dass ein Stück Teig vom Vortag, der sogenannte **Chef**, zum Aufgehen verwendet wird.



Der von prächtigen Bauten umgebene Platz.

7 Obwohl der **Simplonpass** bereits in der Steinzeit genutzt wurde, wurde erst im 17. Jahrhundert dank des Briger Kaufmanns Kaspar Jodok von Stockalper ein richtiger Weg gebaut. Zwei Jahrhunderte später liess Napoleon die von Stockalper geschaffene

und inzwischen verschwundene Route wieder aufwerten und machte sie für Fahrzeuge zugänglich. 1906 wurde der Simplon-Eisenbahntunnel eingeweiht, der mit seinen 19 km zum längsten Tunnel der Welt wurde.



Italienische Schweiz



Ascona

Die italienische Schweiz umfasst zwei Kantone, den gesamten Kanton Tessin und den Kanton Graubünden für einige Gebiete: Val Bregaglia, Mesolcina und Val Poschiavo. Die Kultur dieses Teils der Schweiz wurde im Laufe der Jahrhunderte vom benachbarten Italien beeinflusst. Von der typischen Musik bis zur Architektur, von der Kunst bis zur Küche mit typischen Gerichten wie Pizzoccheri, Polenta, Risotto und Merlot-Wein. Die Dörfer sind aufgeteilt zwischen Seedörfern mit mediterranem Flair und traditionellen Alpendörfern.

Bevölkerung: 370 000 Einwohner
Fläche: 3800 km²

34	Bosco Gurin (TI)	158
35	Ascona (TI)	162
36	Morcote (TI)	166
37	Muggio (TI)	170
38	Soglio (GR)	174
39	Poschiavo (GR)	178

Rätoromanische Schweiz



Die Rätoromanische Schweiz umfasst Gebiete im Kanton Graubünden, in denen Romanisch gesprochen wird. Dieses uralte romanische Idiom ist je nach Gebiet in verschiedene Varianten unterteilt wie Sursilvan, Sursimran, Unterengadin und einige andere. Derzeit spricht weniger als 1% der Schweizer Bevölkerung diese Sprache, ein Zeichen für die historische Entwicklung, die zur Ausbreitung der deutschen Sprache in diesen Gebieten führte. Die Dörfer in dieser Region sind alle alpin und ländlich.

Bevölkerung: 40 000 Einwohner
Fläche: 3200 km²

40	Madulain (GR)	184
41	Tschlin (GR)	188
42	Bergün (GR)	192
43	Breil / Brigels (GR)	196

Der Verein



I Borghi più belli della Svizzera
Les plus beaux Villages de Suisse
Die schönsten Schweizer Dörfer

Seit 2015 setzt sich der Verein „**Die schönsten Schweizer Dörfer**“ dafür ein, durch Vernetzung die Ortschaften in unserem Land zu schützen und zu fördern, die die in der Qualitätscharta enthaltenen Anforderungen an Schönheit, Geschichte und Einzigartigkeit erfüllen. Seit 2019 ist auch das Fürstentum **Liechtenstein** Mitglied des **Schweizer** Vereins.

Vorstand

Kevin Quattropani *Präsident*
Fiorenzo Pichler *Sekretär*
Francesco Cerea *Kulturdirektor*
Alain Saint-Sulpice *Verantwortlich für die Romandie*

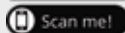
Mitwirkende

Alexander Powell *Internationale Beziehungen*
Christian Guerra *Social Media Manager*

Official partners



APP BEAUX VILLAGES



Die Beaux Villages App ist für iOS und Android verfügbar und bietet über **5000 Inhalte** in 4 Sprachen. Sie umfasst auch Themenwege.

Der Verein arbeitet mit mehreren internationalen Zeitungen und Magazinen zusammen, darunter:



@swissvillages

Die schönsten Schweizer Dörfer

Postfach 4004 / CH-6904 Lugano

info@schoenstendoerfer.ch / www.schoenstendoerfer.ch

Soglio

